

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 51.

Freitag, den 3. März 1882.

Anzeigebblatt.



Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1-25. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiss- und Buntstickerei, Namens-Chiffren etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probenummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamerstrasse 38. (76) 7-3

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordnation:

Wien, Mariahilferstrasse 31.

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (343) 12

(767-3)

Nr. 750.

Curatelsverhängung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 11ten Februar l. J., Z. 909, den Grundbesitzer Barthelmä Polanc von Lees wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden habe, und daß demselben Anton Wersol von Hraschach zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Februar 1882.

(850-2)

Nr. 777.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Johann Bouk aus Slap, resp. dessen dem Gerichte unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte in causa der von Anton Furlan aus Slap angeführten Realitätenabtrennung Herr Philipp Malik in Slap zum Curator ad actum bestellt und ihm der Bescheid vom 23. November 1881, Z. 6177, eingehändigt worden.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, um allenfalls ihre Rechtsmittel entweder allein, durch den Curator oder durch einen von ihnen bestellten Vertreter in offener Frist einzubringen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 17ten Februar 1882.

(741-3)

Nr. 685.

Erinnerung

an den angeblich verstorbenen Mathias Ramensel von Oberlaibach, resp. dessen unbekannte Erben.

Wider sie hat Johann Jereb von Hrib die Klage peto. Erfindung de praes. 25ten Jänner 1882, Z. 685, eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

21. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Franz Ogryn von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Beklagten werden deffen mit dem verständigt, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Befehle dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigenfalls die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Jänner 1882.

Local-Veränderung.

Sammt- u. Seidenwaren-Niederlage

A. Herzmansky

nicht mehr Kirchengasse 2, sondern

Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 26,

(340) 12-7

Ecke der Stiftsgasse.

Anerkannte Solidität.

(871)

Nr. 1091.

Firmaprotokollierung.

Bei dem k. k. Landesgerichte Laibach wurde zufolge Beschlusses vom 18. Februar 1882, Z. 1091, die Firma

Johann Vininger,

Handelsagentur und Commissionsgeschäft in Laibach, und die vom Firmainhaber Johann Vininger dem

Johann Toriser

ertheilte Procura in das Handelsregister für Einzelfirmen eingetragen. Laibach am 18. Februar 1882.

(900)

Nr. 49.

Bekanntmachung.

Den Gläubigern der Concursmasse des Josef Cerar aus Stein wird bekannt gegeben, daß sie von dem Entwurfe der Schlussvertheilung bei dem Concurscommissär oder bei dem Masseverwalter Dr. Josef Suppan in Laibach Einsicht und Abschrift nehmen können. Die Frist zur Einbringung der Erinnerungen ist bis zum 12. März 1882

und für den Fall, daß Erinnerungen eingebracht werden, die Tagsatzung zur Verhandlung über dieselben und Feststellung der Vertheilung auf den 20. März 1882,

früh 10 Uhr, vor dem Concurscommissär angesetzt.

K. k. Landesgericht Laibach, am 26. Februar 1882.

Der k. k. Concurscommissär:
Dr. Bidik.

(901-1)

Nr. 1334.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des Herrn Michael Angelo Freiherrn Jois-Edelstein, Besitzers des Gutes Egg bei Krainburg.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Allodial-Verlassenschaft des am 7. Jänner 1882 ohne Testament verstorbenen Herrn Michael Angelo Freiherrn Jois-Edelstein, Besitzers des Gutes Egg bei Krainburg, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

20. März 1882,

um 9 Uhr früh, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen.

Den in dem vorstehenden Edicte einberufenen Gläubigern, welche sich binnen der obigen zur Anmeldung bestimmten Frist nicht gemeldet haben, steht an die vorerwähnte Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, den 25. Februar 1882.

(840-3)

Nr. 1175.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß für die Geklagte Fräulein Wilhelmine Heidl, landtäfliche Inhaberin des Gutes Obererkenstein, wegen ihres unbekannten Aufenthaltes zu ihrer Vertretung in der gegen sie von Ludwig Ritter von Manner (durch Dr. Josef Serne in Gili) peto. 1107 fl. 99 kr. f. A. mittelst der Hypothekar- und Executionsklage de praes. 11. Oktober 1881, Z. 7605, Herr Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator bestellt und die Tagsatzung über die obbezogene Klage im Reassumierungswege auf den

20. März 1882,

vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale anberaumt worden ist.

Laibach am 21. Februar 1882.

(817-1)

Nr. 337.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (nom. des hohen Verars) wird die exec. Versteigerung der dem Bernhard Kne von Weisheid gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Weisheid sub Einlage-Nr. 21 vorkommenden, gerichtlich auf 3646 fl. bewerteten Realität bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

30. März,
2. Mai und
6. Juni l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium zehn Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(826-1)

Nr. 408.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. Jänner 1878, Z. 739, auf den 21. Mai, 19. Juni und 19ten Juli 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Realfeilbietung gegen Martin Prus von Draschitz Nr. 9 wird mit dem früheren Anhang auf den

24. März,
22. April und
24. Mai l. J.

reassumiert.
K. k. Bezirksgericht Mottling, am 12. Jänner 1882.

(818-1)

Nr. 339.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die exec. Versteigerung der dem Michael Molj von Naflas gehörigen, sub Grundbuch Einlage-Nr. 63 vorkommenden, gerichtlich auf 278 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Tagsatzungen auf den

31. März,
3. Mai und
7. Juni l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(759-3)

Nr. 1546.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der dem Anton Turl von Topol gehörigen, im Grundbuche Ortenegg sub Urb.-Nr. 233 vorkommenden Realität Namens Franz Grebenc, Margareth, Helena, Maria, Gertraud Urbas und Theresia Turl von Topol wurde Herr Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt, und es wird ihm der Feilbietungsbescheid vom 23. Oktober 1881, Z. 8287, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Februar 1882.

(793-2)

Nr. 349.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 29. Oktober 1880, Z. 6670, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Band IV, Fol. 121 ad Freudenthal, des Andreas Widmar von Rakitna, im Schätzwerthe per 4135 fl., wird auf den

31. März 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. Jänner 1882.

(835-3)

Nr. 1301.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 8. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird hiemit gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881 die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Koprivnikar von St. Anton gehörigen, gerichtlich auf 3759 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Gilt Stangen Urb.-Nr. 114, Einl.-Nr. 65 der Steuergemeinde Sanct Anton, stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten Februar 1882.

(834-3)

Nr. 1441.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 13. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9278, die dritte exec. Feilbietung der dem Bernhard Bucar gehörigen, gerichtlich auf 801 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Steuergemeinde Bolavljje Einl.-Nr. 150 neu stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 13ten Februar 1882.

(894-1)

Nr. 252.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Strelal von Naflav die executive Versteigerung der dem Franz Papez von Prevole gehörigen, gerichtlich auf 619 fl. geschätzten Realität sub Rectf. - Nr. 39 ad Pfarrhofsgilt Obergurk und sub Rectf. - Nr. 6 1/2 ad Herrschaft Weizelberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

20. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

22. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu zahlen, der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 22. Jänner 1882.